



Bürgerstiftung Rheinviertel – eine neue Ära mit Wechsel in 2019

In der Bürgerstiftung Rheinviertel gab es seit dem Newsletter zu Weihnachten 2018 eine große Veränderung. Unser Stiftungsgründer und Vorsitzender seit 2005, Dr. Wolfgang Picken, wurde in das neue Amt des Stadtdechanten von Bonn berufen und gibt damit auch den Vorsitz der Bürgerstiftung ab. Sein Nachfolger tritt am 1. September seinen Dienst in Bad Godesberg an, die Stiftung wird bis dahin interimsmäßig geführt. Für die Zeit des Übergangs und auch die Zukunft sieht sich die Bürgerstiftung Rheinviertel mit ihren finanziellen und personellen Ressourcen sowie ihren vielfältigen sozialen Projekten sehr gut aufgestellt.

Dr. Wolfgang Picken ist neuer Stadtdechant von Bonn



Der Erzbischof von Köln, Rainer Maria Kardinal Woelki, ernannte mit Wirkung 1. März 2019 Pfarrer Dr. Wolfgang Picken zum neuen Stadtdechanten von Bonn und Pfarrer an der Bonner Münsterkirche. Für die Bürgerstiftung Rheinviertel bedeutet dies einen bedeutsamen Einschnitt. In einem Sonder-Newsletter hatten wir Sie darüber informiert, verbunden mit einem herzlichen Dank an Dr. Wolfgang Picken für seine „Gabe zu geben“. „Ich hänge sehr an dem, was die Gemeinschaft hier so besonders sein lässt“, äußerte Pfarrer Picken zu seinem Wechsel. „Aber ich bin mir sicher, dass in der Veränderung viele Chancen liegen. Die Zeit ist reif dafür“. Die Bürgerstiftung Rheinviertel versteht dies als Ansporn. „Wir wollen das Wir-Gefühl, das durch die vielen engagierten Unterstützer in den 15 Jahren entstanden ist, festigen und fortentwickeln“ bekräftigt Dr. Hanns-Christoph Eiden, stellv. Stiftungsvorsitzender.

Verabschiedung mit bewegender Festmesse in St. Marien

„Gefühlt“ ganz Bad Godesberg war am 16. Februar zur Verabschiedung in St. Marien versammelt, um Pfarrer Dr. Wolfgang Picken in der von ihm gelebten Festmesse tiefen Dank und Wertschätzung zu bekunden. Beeindruckend war der Einzug von beinahe 200 Messdienern und Priestern mit Weihbischof Ansgar Puff als Vertreter des Erzbistums Köln. „Ich verlasse schweren Herzens Bad Godesberg“ bekannte Pfarrer Picken zu Gottesdienstbeginn, um dann in der Predigt zu ermuntern: „Aber ich sehe nach 15 Jahren die Bad Godesberger Gemeinde gut aufgestellt“. Als dann zum Abschluss die Jugendlichen mit umgeschriebenem Text den Bläck Fööss-Song „En unsrem Veedel – hält m´r zosamme“ anstimmten, sangen die Festmessenbesucher den Refrain voller Begeisterung mit.



Planungen laufen bereits bis zum Jubiläumsjahr 2020

Zu einem letzten Treffen mit Dr. Wolfgang Picken traf sich am 16. März der Stiftungsvorstand zur Übergabe, und um anschließend die zukünftige Strategie zu beraten. Neben Erörterungen von Organisation, Prozessablauf, Stiftungsstrukturen und Kommunikation wurden neue Projekte besprochen. Erste Planungen laufen bereits bis ins Jubiläumsjahr 2020. Der Vorstand Dr. Hanns-Christoph Eiden (Stellv.), Annette Schwolen-Flümann, Kerstin Günther, Prof. Oliver Tiemann, Pfarrer Wolfgang Biedaßek (Interimsvors.) und Friederike Sträter (Kuratoriumsvors.) waren sich einig: „Wir freuen uns auf die zukünftigen Herausforderungen und werden die Stiftungsarbeit weiterhin nachhaltig fortsetzen.“



Neugestaltung Außenanlage Kita Margarete-Winkler schreitet voran

Sehnsüchtig erwartet, startete im Februar nach intensiver Planungsphase die grundlegende Neugestaltung der Außenanlage der Margarete-Winkler-Kindertagesstätte. Die Kita mit musikalisch-sprachlichem Schwerpunkt wird von 30 Kindern besucht, davon die Hälfte unter drei Jahren. Die U3-Kinder erhalten im mehrstufigen Gelände einen Wasserspielbereich mit Sandküche, einen Sinnesparcour, eine Rutsche und eine Kugelbahn. Zur musikalischen Orientierung dienen ein Erdtelefon, ein Klangspiel und weitere Klangelemente. Ü3-Kinder können sich in einem abwechslungsreichen Kletter- und



Newsletter 1 | 2019



Erfahrungsparcour mit Balancieren, Hangeln und Schaukeln austoben und auf einer Pflasterfläche sogar ihre Roller, Räder einsetzen. Die angrenzende Kirche St. Andreas gab Anregung für besonders gestaltete Bereiche für Begegnungen und religiöse Impulse. Obstbäume, Beerengehölz und zwei Hochbeete machen Natur erlebbar. „Bald können die Kinder im Außengelände spielen und toben sowie musikalische und naturnahe Erfahrungen sammeln“ freut sich Leiterin Ulrike Limbach und ihr Team. Die Umgestaltung wird von der Bürgerstiftung Rheinviertel mit 160.000 Euro an Eigenmitteln und Spenden finanziert. Dem **Lions-Club Bonn-Bad Godesberg** danken wir für seine großzügige Spende von 5.000 Euro für eine Partnerschaukel und ein großes Outdoor-Klang-Xylophon-Spiel. **Spenden auch Sie mit** für Kletterdschungel, Obstbäume und mehr. Wir würden uns sehr freuen. Weitere Infos über Christine Kiderlin, Tel. 0228-36834225 oder kiderlin@buergerstiftung-rheinviertel.de. [... mehr](#)



Stiftung startet neues Projekt zur Ambulanten Demenzhilfe

Die Bürgerstiftung Rheinviertel startet im I. Halbjahr 2019 ein zweijähriges Pilotprojekt zur Unterstützung von Demenzerkrankten und ihren Angehörigen im häuslichen Umfeld. Ein*e qualifizierte*r Koordinator*in wird hierzu eingestellt. Sie*Er berät Betroffene zur Ersthilfe, unterstützt auch in der Pflege und bei der Koordination von Hilfeleistungen und beantwortet Fragen der Angehörigen. „Wir freuen uns, mit der Ambulanten Demenzhilfe einen Beitrag leisten zu können, dass Menschen mit Demenz und ihre Angehörige ihren Alltag daheim gemeinsam bewältigen können“, betont Stiftungsvorstand Prof. Oliver Tiemann.

Die Stiftung hat für zwei Jahre 130.000 Euro bereitgestellt. Sie wird dabei anteilig mit 30.000 Euro durch die Dr.Axe-Stiftung unterstützt. Das Projekt entsteht in Kooperation mit dem Caritasverband der Stadt Bonn. Die Ambulante Demenzhilfe ist unentgeltlich und wird aus Spenden finanziert. [... mehr](#)



Beeindruckendes Stiftungskonzert mit Mozart und Brahms

Die Bürgerstiftung Rheinviertel lud am 16. März zu einem beeindruckenden Benefiz-Chor- und Orchesterkonzert mit etwa 160 Musikern in die ausverkaufte Kirche St. Marien ein. Zur Fastenzeit kamen die Große Messe c-Moll von Wolfgang Amadeus Mozart sowie die letzte Sinfonie Nr. 4 e-Moll von Johannes Brahms zur Aufführung. **Der Stiftungschor Bad Godesberg** mit über 100 hochmotivierten Sänger/innen und vier grandiosen Solisten begeisterten ebenso wie das **Projektorchester Camerata Louis Spohr**. Die souveräne Gesamtleitung des Konzerts lag bei **Kirchenbereichsmusiker Daniel Kirchmann**. Das Konzert begann mit der 4. Sinfonie von Brahms, die das professionelle Projektorchester mit Bravour darbot. Im zweiten Teil mit der Mozart-Messe c-Moll konnte dann der Stiftungschor sein profundes Können in teils monumentalen, teils innigen Partien voll zur Geltung bringen. Hervorzuheben sind auch die wunderbaren Solopartien mit Mirjam te Laak und Tabea Tatan, beide Sopran, Nico Heinrich, Tenor, und Christopher Auer, Bass. **Schirmherr Dr. Norbert Röttgen**, MdB, lobte die herausragende Bedeutung der Bürgerstiftung, die mit der Bereitschaft der Bürger, ihr eigenes Lebensumfeld zu gestalten, identitätsgebend für das ganze Viertel ist. Nach langanhaltendem Applaus ging ein wunderschöner Konzertabend mit einem Empfang im Pfarrzentrum zu Ende. Ein großer Dank geht an das Eventteam, die Jungstiftler und die Kitas St. Everglus und St. Servatius. [... mehr](#)





Newsletter 1 | 2019

Einladung 1. Halbjahr

„Chorfantasie“ – Konzert im Mausoleum von Carstanjen



Am 19. Mai lädt Sie die Bürgerstiftung Rheinviertel zu „Chorfantasie“, einem Konzert mit jungen Künstlern in das in einem Park am Rhein gelegene Mausoleum von Carstanjen ein. Das Konzert wird gemeinsam gestaltet von Beethoven@home, einer Initiative des Netzwerkes Ludwig van B. mit Solveig Palm und dem Jungen Chor Rheinviertel unter Leitung von Kirchenbereichsmusiker Daniel Kirchmann. Es beginnt mit dem **Akkordeonisten Jacob Niller**, Preisträger von „Jugend musiziert“. Anschließend singt der **Junge Chor Rheinviertel**, der sich aus herausragenden jungen Stimmen aus dem Rheinviertel gebildet hat. Es werden Stücke von L.v. Beethoven, J.S. Bach und J. Rutter zur Aufführung gebracht. Im Anschluss an das Konzert sind Sie ganz herzlich in den Park zu Kaffee und Kuchen eingeladen, zubereitet von den Eltern der Kita Walter Möhren. **Das Konzert beginnt um 15.00 Uhr, Einlass ist 14.30 Uhr.** Tickets für 80 Plätze gibt es ab dem 10. April zum Preis von 20,00 Euro in der Geschäftsstelle Beethovenallee 47 und im Pfarrzentrum St. Evergislus.

„Bönnsch am Rhein“ – Benefiz-Party mit Kultcharakter



Am 29. Juni sind alle Freunde und Förderer der Bürgerstiftung Rheinviertel zur traditionellen Open-Air Party „Bönnsch am Rhein“ im Pfarrgarten von St. Evergislus eingeladen. Für Partystimmung mit Rock & Pop sorgt in diesem Jahr die Bad Godesberger **Kultband „Handmade“**. Seit fast 20 Jahren zählt sie zu einer der gefragtesten Coverbands des Rheinlands. Zu Ihrem breitgefächerten Programm zählen Hits der Beatles, Rolling Stones, Bee Gees ebenso wie Songs von Tina Turner, Bryan Adams und Peter Maffay. „Es darf mitgesungen und getanzt werden“ freut sich Stiftungsvorstand Annette Schwolen-Flümann. Kulinarisch verwöhnt und sponsert wieder das **Traditionsbrauhaus Bönnsch** mit Timo Klein und seinem Team mit mediterranen Speisen und natürlich leckerem Bönnsch, Wein und Softdrinks. Den Service übernehmen gern unsere engagierten Jungstiftler. Mit dem Erlös werden unsere Jugendprojekte unterstützt. **Karten zu 28,00 Euro** sind ab dem 22. Mai erhältlich an den üblichen Vorverkaufsstätten.

Weitere Termine zum Vormerken:

- 11.-23.08.2019 Ferienfreizeit mit 140 Jugendlichen nach Wagrain, Salzburger Land
- 08.09.2019 Mausoleums-Besichtigung am „Tag des Offenen Denkmals“
- 22.09.2019 Ehrenamtsempfang und Familienzentrumsfest
- 28.09.2019 Festliches Benefiz-Dinner auf der Godesburg
- 13.11.2019 Pflegeforum Palliative Care „Würdevoll leben bis zuletzt“
- 24.11.2019 VIDA! TANGO Argentino im Schauspielhaus Bad Godesberg

Veranstaltungskalender Familienzentrums mit vielseitigem Angebot



Das Familienzentrums im Rheinviertel, eine von der Bürgerstiftung in Kooperation mit der Kirchengemeinde St. Andreas und St. Evergislus getragene Einrichtung, bietet für das erste Halbjahr 2019 erneut ein abwechslungsreiches Programm für Kinder, Kinder und Erwachsene und nur Erwachsene an. Für Kinder im Grundschulalter dürften die Kindermusiktage und der Kurs „Abenteuer Kunst für Kinder von 6-10 Jahren“ besonders ansprechend sein. Im Eltern/Kind-Angebot finden sich Osterkerze gestalten, Meditation und Entspannung, Lama-Führung sowie Waldhütten und Zwergendörfer bauen. Für die Erwachsenen gibt es Themenabende über Gewaltprävention und Sicherheit sowie Wohlfühl- und Entspannungsabende. Das Programm finden Sie ... hier



Newsletter 1 | 2019



Ohne Schmerzen leben,
liebevoll begleitet sein,
in gewohnter Umgebung
sterben dürfen.

Unsere Ambulanten Palliativschwestern geben Einblick in ihre Arbeit

Der Ambulante Palliativdienst der Bürgerstiftung Rheinviertel wurde 2007 für das Rheinviertel gegründet und 2015 auf ganz Bad Godesberg ausgeweitet. Die beiden Palliativschwestern Claudia Reifenberg und Maria Maul im Gespräch:

Frau Reifenberg, Frau Maul, Sie begleiten in Bad Godesberg Schwerstkranke und Sterbende in ihrem häuslichen Umfeld und unterstützen deren Angehörige. **Können Sie Ihre Palliativbetreuung kurz beschreiben?** Wir helfen zeitnah, unkompliziert und bedarfsorientiert. So organisieren wir z.B. das gesamte Setting beim Übergang vom Krankenhaus nach zu Hause. Wir schauen, was daheim gebraucht wird, z.B. Krankenbett, wir nehmen Kontakt auf zu den Hausärzten, den Pflegediensten, den Krankenkassen, den Nachbarn. Wir können auf ein gut funktionierendes Netzwerk zurückgreifen. Die Zuwendung zum Patienten und seiner Angehörigen steht immer im Mittelpunkt.

Wie ist der zeitliche Rahmen Ihrer Betreuung? Wir unterliegen keinen Zeitvorgaben oder Besuchszahlen, denn Zeitvorgaben bedeuten Stress. Es kommt immer auf den Zustand des Patienten an. Vorher weiß man nie, wie ein Besuch verläuft, ob noch Klärungs- oder Gesprächsbedarf besteht. Je nach Krankheitszustand können es schon mal 3-4 Tagesbesuche sein. Wir sind bei Bedarf rund um die Uhr erreichbar.

Wieviel Schwerstkranke betreuen Sie? Derzeit werden von uns 7 schwerstkranke Patienten betreut. Die Anzahl schwankt verständlicherweise. Bisher haben wir keine Betreuungsanfrage ablehnen müssen.

Welche Ausbildung und Berufspraxis bringen Sie mit? Wir sind beide ausgebildete Kinderkrankenschwestern und arbeiteten mit begleitender Ausbildung in Palliative Care in der onkologischen Abteilung der Uni-Klinik Bonn. Bereits dort bauten wir gemeinsam mit Eltern von onkologisch erkrankten Kindern einen privaten, spendenfinanzierten ambulanten Palliativdienst auf. Mit diesen Voraussetzungen sahen wir uns für den Aufbau des Ambulanten Palliativdienstes der Bürgerstiftung Rheinviertel in 2007 gut gerüstet. Claudia Reifenberg betreut das Rheinviertel, Maria Maul das Burg- und Südiviertel.

Wer kann Ihre Hilfe in Anspruch nehmen und was kostet sie? Jeder Betroffene kann auf unsere Dienste zurückgreifen, unabhängig von der Konfession. Wir möchten die Lebensqualität erhalten oder auch verbessern. Für den Patienten ist die Betreuung kostenfrei, der Palliativdienst wird durch Spenden finanziert.

Gibt es trotz Trauer und Leid auch tröstende Situationen? Es sind immer beglückende Momente, wenn man einen friedvollen Abschied mit begleiten konnte, z.B. um noch einmal gemeinsam mit dem Sterbenden die positiven Momente des Lebens ins Gedächtnis zurückzurufen, oder durch gemeinsames „Träumen“ die Reisestationen eines langgehegten Weltreisewunsches gedanklich durchzuspielen oder aber den Wunsch zu erfüllen, noch einmal zum Friseur gehen zu können.

Wir sehen uns als ein eingespieltes Team, das sich aufeinander verlassen kann, das sich gegenseitig unterstützt und auch mal zusammen lachen kann. ... mehr



Liebe Freunde und Förderer der Bürgerstiftung, das Jahr 2019 ist durch Veränderung mit dem Start des neuen Ambulanten Demenzprojektes, aber auch durch Kontinuität gekennzeichnet. Wir danken Ihnen allen für Ihre Treue, Ihr persönliches Engagement und Ihre wertvolle finanzielle Unterstützung unserer sozialen Stiftungsprojekte.